

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 03/2011**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 10.10.2011)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*die EUREGIO EGRENSIS ist nach der Sommerpause gleich mit einem vollen Programm gestartet, wie Sie diesem Newsletter entnehmen können. Ich will die Gelegenheit nutzen und mich bei den Mitgliedern des Präsidiums sowie bei allen Euregio-Mitgliedern noch einmal herzlich bedanken für das Vertrauen bei der einstimmigen Wiederwahl im Rahmen unserer jüngsten Mitgliederversammlung! Die EUREGIO EGRENSIS wird auch in den kommenden Jahren ein aktiver und engagierter Streiter für die Belange der Grenzregion und für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit sein, das sichere ich zu.*

*Wohltuend waren die Worte des Vertreters des bayerischen Wirtschaftsministeriums bei unserer Mitgliederversammlung. Die Euregio wird als starker und erfahrener Partner geschätzt. Da für die kommende EU-Förderperiode ab 2014 die bisherigen Verwaltungsstrukturen beibehalten werden sollen und der Freistaat Bayern auch weiterhin auf die Unterstützung durch die Euregio baut, stehen die Chancen für eine Fortsetzung unserer bisherigen Arbeit sehr gut.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Birgit Seelbinder  
Oberbürgermeisterin  
Präsidentin*



Gefördert aus Mitteln  
der Europäischen Union

Träger des Europäischen  
Sprachensiegels 2007



## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. EUREGIO INTERN**

- **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen – Vortrag über INTERREG**
- **Bürgermeister-Exkursion in die Karlsbader Region**
- **„Publizitätsveranstaltung“ zum INTERREG-Programm in Bärnau**
- **Studie zum Ausbau des grenzüberschreitenden Gesundheitswesens vorgestellt**
- **EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen personell neu aufgestellt**
- **Kurz berichtet**

### **II. AUS DER REGION**

- **Spatenstich für „Tropenhaus am Rennsteig“ im Landkreis Kronach**
- **Ausstellung „Genossen unter Glasur“ in Mitterteich**

### **III. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Václav Havel feierte 75. Geburtstag**
- **Schwarzenberg-Archiv: Von Böhmen nach Franken**
- **„Šprechtíme“ – eine Kampagne zum Deutschlernen**

### **IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS**

- **„Čojčlandská Konferenz 2011“ in Marktredwitz**
- **Bayerisch-tschechischer Erzieherinnenaustausch**
- **Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds fördert Sprachprojekte**
- **Interessante Links im Internet**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Mitgliederversammlung mit Neuwahlen – Vortrag über INTERREG



Die Präsidentin begrüßt das neue Präsidiumsmitglied, HWK-Hauptgeschäftsführer Thomas Koller

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern im Landratsamt Hof wurden Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und ihre beiden Stellvertreter Landrat Simon Wittmann aus Neustadt an der Waldnaab und Landrat Klaus Peter Söllner aus Kulmbach für die Amtsperiode 2011-2014 einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Thomas Koller, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, wurde neu in das Präsidium gewählt.

Weiterhin gehören dem Präsidium an: die Landräte Dr. Karl Döhler (Wunsiedel), Wolfgang Lippert (Tirschenreuth), Bernd Hering (Hof), Hermann Hübner (Bayreuth) und Volker Liedtke (Schwandorf), Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer (Amberg), Prof. Dr. Erich Bauer (Präsident Hochschule Amberg-Weiden) sowie Wolfgang Eck (Industrie- und Handelsgremium Weiden). Die Stadt Erbendorf und der Markt Wernberg-Köblitz traten als neue Euregio-Mitglieder bei.



Matthias Herderich (links) mit Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm

Gastredner Regierungsdirektor Matthias Herderich vom bayerischen Wirtschaftsministerium informierte über die gegenwärtige INTERREG- bzw. Ziel-3-Förderperiode und gab einen Ausblick auf die Förderung der europäischen territorialen Zusammenarbeit ab 2014. Die EUREGIO EGRENSIS bezeichnete er in diesem Zusammenhang als „Auge, Ohr und Herz der Region“ und als starken Partner in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

### ➤ Bürgermeister-Exkursion in die Karlsbader Region



Wallfahrtskirche Maria Kulm (Chlum Sv. Maří). Das Bild zeigt die Exkursionsteilnehmer vor dem Regionalamt Karlovy Vary (Karlsbad).

Erstmals veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern eine Informationsfahrt für Bürgermeister und Verwaltungsmitarbeiter der kommunalen Euregio-Mitglieder in die Region Karlsbad. Der stellvertretende Regionspräsident Ing. Petr Navrátil und seine Mitarbeiter informierten über den Verwaltungsaufbau in Tschechien aus der Sicht der Bezirke. Im Rathaus Sokolov (Falkenau) stellten stv. Bürgermeister Karel Jakobec und die Stadtdirektorin die Struktur der Stadtverwaltung und aktuelle Projekte vor. Die knapp 30 Teilnehmer besuchten auch die Kriegsgräbergedenkstätte in Cheb (Eger), den internationalen Flughafen Karlovy Vary (Karlsbad) sowie die

### ➤ „Publizitätsveranstaltung“ zum INTERREG-Programm in Bärnau

Zu einem Meinungsaustausch über die INTERREG-Förderung im bayerisch-tschechischen Grenzraum trafen sich im August Vertreter der EUREGIO EGRENSIS mit Repräsentanten der zuständigen Ministerien in Bayern und der Tschechischen Republik in Bärnau in der Oberpfalz. Dort wurde eine politische Willenserklärung zur Fortführung der grenzüberschreitenden Zusam-

menarbeit zwischen dem Freistaat Bayern und der Tschechischen Republik im Rahmen der Strukturfonds der Europäischen Union unterzeichnet. Eingeladen zu dieser „Publizitätsveranstaltung“ hatte das bayerische Wirtschaftsministerium.



Auf dem Bild von links nach rechts Michal Janeba, tschechischer Vizeminister für Regionalentwicklung, Katja Hessel, Staatssekretärin im bayerischen Wirtschaftsministerium, Dr. Birgit Seelbinder, Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Lubomír Kovář, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen sowie Harald Ehm, Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern. Der Text der Willenserklärung steht auf der Euregio-Homepage als Download zur Verfügung.

### ➤ Studie zum Ausbau des grenzüberschreitenden Gesundheitswesens vorgestellt



Prof. Allinger übergibt die Studie offiziell an die Euregio-Präsidentin

Ende Juli wurde in der Klosteraula Waldsassen der erste Teil eines Gutachtens zum Ausbau der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gesundheitswesen vorgestellt. Rund 80 Teilnehmer – überwiegend Fachpublikum und Kommunalvertreter sowie drei Landtagsabgeordnete – verfolgten die Ausführungen des Gutachters Prof. Dr. Hanjo Allinger vom Institut INWISO aus München.

Die Studie umfasst eine Analyse der Strukturen und Systeme des Rettungswesens in Bayern und Tschechien, die vorhandenen Einrichtungen im Euregio-Gebiet und vor allem eine Beschreibung der rechtlichen und finanzierungstechnischen Hindernisse in der alltäglichen Arbeit der Rettungsorganisationen bei grenzüberschreitenden Notfällen. Vorschläge für mögliche Kooperationen runden das Gesamtbild ab. In erster Linie wird auf das Fehlen eines Staatsvertrages zwischen Deutschland und Tschechien und die Konsequenzen daraus verwiesen.

Über die Veranstaltung in Waldsassen hat das Regionalstudio Karlsbad des Tschechischen Fernsehens einen Filmbeitrag gedreht, der Anfang August ausgestrahlt wurde. In dem Beitrag erklärt ein Sprecher des tschechischen Gesundheitsministeriums, dass ein Abkommensentwurf vorliege, der überarbeitet wird und über dessen weiteren Zeitplan bis zur Ratifizierung keine konkreten Angaben gemacht werden könnten.

Die Studie ist Teil eines INTERREG-Großprojektes unter der Federführung der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern mit der Stadt Cheb (Eger) als tschechischem Partner, unter Beteiligung des Landkreises Tirschenreuth, der Stadt Waldsassen, der Kliniken Nordoberpfalz sowie des Klinikums Fichtelgebirge als weitere Partner. Der zweite Teil des Gesamtprojektes wird sich mit der Thematik der Klinikversorgung im Grenzraum befassen. Der erste Teil der Studie kann in deutscher und tschechischer Sprache auf der Euregio-Homepage abgerufen werden.

### ➤ EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen personell neu aufgestellt



Die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen hat sich in den letzten Wochen personell neu aufgestellt: Im September wurde der Oberbürgermeister der Stadt Plauen, Ralf Oberdorfer, zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist damit Nachfolger des Vogtlandkreis-Landrats Dr. Tassilo Lenk, der seit 1995 den Vorsitz innehatte und die EUREGIO EGRENSIS seit den Anfangsjahren maßgeblich mit geprägt hatte. Oberdorfer war bereits von 2004 bis 2006 Gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS. Außerdem vertritt er die Euregio in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG).





Anfang Oktober trat mit Steffen Schönicke aus Netzschkau im Vogtland der neue Geschäftsführer der AG Sachsen/Thüringen sein Amt an. Der 36-jährige studierte Historiker löst Achim Schulz ab, der seit Frühjahr hauptamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Rosenbach ist (Euregio-Newsletter 02/2011).

### ➤ Kurz berichtet

**EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2011:** Das traditionelle Jugendsommerlager der Euregio fand in diesem Jahr Anfang August erstmals in Plauen im Vogtland in der dortigen Jugendherberge „Alte Feuerwache“ statt. Für die 45 Jugendlichen aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien war damit das Thema „Feuerwehr“ schon vorgegeben. Sie besuchten u. a. die Plauer Berufsfeuerwehr und die Talsperre Pöhl und absolvierten in der gemeinsamen Ferienwoche eine deutsch-tschechische Sprachanimation, um einen Einblick in die jeweilige Nachbarsprache zu erhalten.

**Neues Gastschuljahr eröffnet:** Bei einer Feierstunde im Egerland-Kulturhaus Marktredwitz begrüßte die EUREGIO EGRENSIS im September 23 tschechische Gastschülerinnen und Gast Schüler, die im Schuljahr 2011/12 Gymnasien in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz besuchen. In diesem Jahr neu hinzugekommen als gastgebende Schule ist das Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach. An der Eröffnungsfeier nahm auch der Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen, Bürgermeister František Čurka, teil.

## II. AUS DER REGION

### ➤ Spatenstich für „Tropenhaus am Rennsteig“ im Landkreis Kronach

Die beiden Staatssekretärinnen Katja Hessel (Wirtschaftsministerium) und Melanie Huml (Umweltministerium) waren Anfang August zum ersten Spatenstich für das „Tropenhaus Klein-Eden“ nach Kleintettau im Landkreis Kronach angereist, um es als „ökologisches Leuchtturmprojekt mit grenzüberschreitender Bedeutung“ und als „innovatives Forschungs- und Wirtschaftsprojekt“ zu bezeichnen. Nach der Fertigstellung Ende 2012 sollen hier tropische Früchte angebaut und exotische Fische gezüchtet und vermarktet werden.

Auf 3.500 m<sup>2</sup> Fläche wird ein Tropenhaus mit nahezu vollkommen geschlossenen Kreisläufen entstehen. Beheizt wird das Tropenhaus durch die ganzjährig zur Verfügung stehende Abwärme des benachbarten, Glas verarbeitenden Industriebetriebs. Das Tropenhaus soll als Vorbildprojekt für die nachhaltige Nutzung industrieller Abwärme dienen, denn im bayerisch-tschechischen Grenzraum gibt es viele Industriezweige, für die dieses Projekt beispielgebend sein soll.

Rund 90 Prozent der Investitionskosten werden gefördert. Davon trägt die Europäische Union zum Projekt knapp 3 Mio. Euro aus dem INTERREG- bzw. Ziel-3-Programm Freistaat Bayern - Tschechische Republik bei, die Oberfrankenstiftung und das bayerische Umweltministerium stocken die Fördersumme auf. Regionaler Kooperationspartner für die Forschung ist die Universität Bayreuth. Um das Projekt nachhaltig im Grenzraum zu verankern, wurde ein grenzübergreifend besetzter bayerisch-tschechischer Projektbeirat gegründet, in dem neben Universitäten, Kommunen und Umweltbildungseinrichtungen, weitere Glas verarbeitende Firmen und schließlich auch die EUREGIO EGRENSIS vertreten sein werden.

### ➤ Ausstellung „Genossen unter Glasur“ in Mitterteich

Im Städtischen Museum von Mitterteich im Landkreis Tirschenreuth ist noch bis Ende November die ungewöhnliche Ausstellung „Genossen unter Glasur“ zu sehen, für die die Öffentlichkeitsarbeit als grenzüberschreitendes Teilprojekt aus dem INTERREG-Dispositionsfonds der EUREGIO

EGRENSIS gefördert wird. Die deutsch-tschechische Wanderausstellung zeigt seltene Exponate und Tafeln sozialistischer Propagandakeramik aus der Zeit des „Eisernen Vorhangs“. Konkret geht es um Beispiele aus der ehemaligen DDR, der Tschechoslowakei und dem früheren Jugoslawien. Plakate, Flyer und die Internetpräsentation sind zweisprachig deutsch und tschechisch, die Ausstellung wird anschließend im Museum Cheb (Eger) gezeigt.

### III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

#### ➤ Václav Havel feierte 75. Geburtstag

Vor wenigen Tagen feierte Václav Havel seinen 75. Geburtstag. Der Dramatiker und Bürgerrechtler war 13 Jahre lang Staatspräsident – sowohl der Tschechoslowakei, als auch von 1993 bis 2003 der Tschechischen Republik. An der so genannten „Samtenen Revolution“, dem politischen Systemwechsel Ende 1989, war er wesentlich beteiligt. Vielen Tschechen gilt er bis heute als moralische Instanz und Gewissen der Nation.

#### ➤ Schwarzenberg-Archiv: Von Böhmen nach Franken

Nach fast 70 Jahren kehrt das Schwarzenberg-Archiv nach Bayern, genauer ins Staatsarchiv nach Nürnberg, zurück. Die Sammlung der Fürstenfamilie zu Schwarzenberg – Urkunden, Manuskripte, Amtsbücher, Akten – zählte bis zum Zweiten Weltkrieg zu den bedeutendsten Archiven Bayerns. Während des Krieges war das Archiv der Familie des heutigen tschechischen Außenministers Karel Schwarzenberg aus dem mittelfränkischen Scheinfeld, dem damaligen Familiensitz, nach Südböhmen verlagert worden, um es vor Luftangriffen auf Nürnberg zu schützen. Nach der Enteignung der Familie durch die Tschechoslowakei blieb das Archiv bis heute in tschechischem Besitz. Anfang Oktober übergab der tschechische Innenminister in Prag symbolisch eine Urkunde an den bayerischen Wissenschaftsminister – auch als Ausdruck der Entkrampfung des bayerisch-tschechischen Verhältnisses.

#### ➤ „Šprechtíme“ – eine Kampagne zum Deutschlernen

Die Botschafter Deutschlands und Österreichs haben in Prag die Kampagne „Šprechtíme“ (frei übersetzt: „Wir sprechen Deutsch“) gestartet. Damit sollen die Menschen im Nachbarland für die deutsche Sprache begeistert werden, nachdem die Zahlen der Deutschlernenden in den letzten Jahren spürbar zurückgegangen sind. Ausschlaggebend für die Aktion sind die ständig wachsenden wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen den Ländern und der damit verbundene Bedarf an qualifizierten Fachkräften mit entsprechenden Sprachkenntnissen.



Damit entspricht die Kampagne exakt der Zielsetzung der „Sprachoffensive Deutsch-Tschechisch“, die von der EUREGIO EGRENSIS Ende 2005 ins Leben gerufen wurde. Interessant ist außerdem die Tatsache, dass ähnlich wie beim Logo der Euregio-Sprachoffensive mit dem Wort „sprechen“ gespielt wird. „Šprechtíme“ ist eine Vokabel aus der tschechischen Umgangssprache.

Das Goethe-Institut betreibt eine eigene Website für das Projekt: [www.sprechtime.cz](http://www.sprechtime.cz).

### IV. NÜTZLICHE TIPPS UND INFOS

#### ➤ „Čojčlandská Konference 2011“ in Marktredwitz

Vom 3. bis 6. November findet im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz die „Čojčlandská Konference 2011“ statt [čojč – gespr. „tscheutsch“, ein Kunstwort für eine Sprachmischung aus Deutsch und Tschechisch bzw. český]. Unter dem Motto „Perspektiven der Arbeit für junge Leute im Grenzland“ diskutieren deutsche und tschechische Fachleute und junge Menschen aus der Regi-

on über grenzüberschreitende Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt seit der vollen Arbeitnehmerfreizügigkeit. Daneben stellt sich auch das čojč-Theaternetzwerk Bayern-Böhmen vor. Zielgruppe sind bayerische und tschechische Schüler aller Schularten, Azubis, Studenten, Jugendliche aus berufsvorbereitenden Maßnahmen sowie Experten zu Arbeitsmarktfragen. Nähere Infos unter [www.cojic.eu](http://www.cojic.eu).

#### ➤ Bayerisch-tschechischer Erzieherinnenaustausch

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales fördert Tandem (Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch) im Rahmen eines Pilotprojekts vom 1. Oktober 2011 bis 30. Juni 2012 den Fachkräfteaustausch zwischen bayerischen und tschechischen Kindergärten, Kindertagesstätten und Horten. Teilnehmen können Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen aus Bayern und Tschechien. Der Fachkräfteaustausch beruht auf Gegenseitigkeit, d. h. jeweils eine Fachkraft pro Einrichtung wechselt in die Partnereinrichtung. Die Dauer des Austausches beträgt mindestens 15 und maximal 60 Arbeitstage pro Fachkraft. Die Austauschmaßnahme sollte bis Juni 2012 abgeschlossen sein. Einzelheiten und Unterlagen: [www.vonkleinauf.info](http://www.vonkleinauf.info) oder [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de).

#### ➤ Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds fördert Sprachprojekte

Zusätzlich zur regulären Fördertätigkeit des Fonds werden in den Jahren 2011 und 2012 in besonderem Maße Projekte unterstützt, die explizit auf die Erhöhung des Interesses am Tschechisch-Unterricht in Deutschland und am Deutsch-Unterricht in Tschechien abzielen. Möglich ist eine Beantragung von bis zu 70 % der Gesamtkosten des Projektes. Antragsteller können z. B. Hochschulen, Schulen, andere Bildungseinrichtungen, Vereine oder kommunale Organe sein, die gemeinsam mit einem tschechischen bzw. deutschen Partner ein Projekt durchführen wollen. Besonders innovative Projekte oder solche mit besonderer partnerschaftlicher Qualität werden bevorzugt. Weitere Details: [www.zukunftsfonds.cz](http://www.zukunftsfonds.cz).

#### ➤ Interessante Links im Internet

<a href="http://www.wernberg-koeblitz.de">www.wernberg-koeblitz.de</a>	Marktgemeinde Wernberg-Köblitz (Landkreis Schwandorf), neues Mitglied der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern
<a href="http://www.erbendorf.de">www.erbendorf.de</a>	Stadt Erbendorf (Landkreis Tirschenreuth), ebenfalls neues Euregio-Mitglied
<a href="http://www.airport-k-vary.cz">www.airport-k-vary.cz</a>	Internationaler Flughafen Karlovy Vary (Karlsbad)
<a href="http://www.kr-karlovarsky.cz">www.kr-karlovarsky.cz</a>	Regionalamt des Karlsbader Bezirks, auch mit deutschsprachigen Seiten

**Hinweis:** Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.de](http://www.euregio-egrensis.de) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)). Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm. Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.